



ASIEN/SYRIEN - Patriarch Gregorios III. an Obama: „Großen Führungskräften kann es gelingen, Frieden zu schaffen“

Damaskus (Fidesdienst) – „Die Größe eines führenden Politikers besteht darin, nach Frieden zu streben und Frieden zu schaffen und nicht Krieg und Verwüstung zu verursachen. Eine Großmacht ist eine solche, wenn sie eine Kraft des Friedens ist“, so der griechisch-katholische Patriarch von Damaskus, Gregorios III. Laham zum Fidesdienst in einem Kommentar zur Ansprache des amerikanischen Präsidenten Barack Obama an die Nation. „Die Logik der Gewalt ist nie die Logik weiser Menschen“, so der Patriarch. „Wir laden die politischen Führungskräfte in aller Welt ein, zu den Worten Jesu im Evangelium zurückzukehren: dies reicht aus, um in der Welt Zivilisation, Freiheit, Würde, Liebe und Barmherzigkeit zu verbreiten“.

„Syrien“, so Gregorios III., „ist eng mit den Nachbarländern verbunden. Und wenn in einem Wald ein Baum brennt, dann brennt bald der ganze Wald“, so der Patriarch mit Blick auf eine mögliche regionale Ausweitung des Konflikts.

Abschließend fordert der Patriarch „den Verzicht auf Gewalt und jegliche Form eines Angriffs“, wie dies auch die Vertreter der christlichen Glaubensgemeinschaften des Nahen Ostens bei ihrem jüngsten Treffen in Jordanien forderten. „Alle Gläubige laden wir ein, wie dies Papst Franziskus tut, auch künftig für den Frieden in Syrien und in der Welt zu beten“, Gregorios III. Laham. (PA) (Fidesdienst, 11/09/2013)